







DER KAVALERIE

Roman von E. M. Dellinger

Copyright by Wilhelm Heyne Verlag, Dresden.



Während Paul Gabot sich vergeblich bemühte, die Dummheit des Mannes zu überwinden...

...lebte die Hilfe Armands und des Herrn Josth dankend ab...

„Ich kann es erst im Krankenhaus feststellen, Richmond.“
„Sie hat schon seit Wochen Fieber. Wästel du das nicht?“
„Nein ich würde es nicht.“

„Was hast du denn dann gleich dem Hausarzt mitgebracht?“
„Weil wir das immer so halten, Richmond.“

Paul Gabot erhob sich. Zwischen seinen Augenbrauen hatte sich ein Fieber, aber deutlich feinerer Schattens niedergelassen.
„Du, Richmond“, sagte er sehr ruhig und bestimmt, „wenn du jetzt nicht trittst bei, muß ich dich aus dem Zimmer weichen.“

„Du hast gut reden, weil du was von Kranken verheißt. Wir müssen dir einfach alles glauben.“
„Nein, Richmond, nur geh verdammt fort. Es ist ja um zwei Speien mit dir.“

Das hier über die am Boden liegende Oberkörper Armands lag und zwischen zwei Speien auf dem Boden lagerte.
„Sie erhob sich jedoch sofort wieder, glättete ihr Kleid, lehnte die Spitze der aufgefaltenen Schwestern Armands und des Herrn Josth freundlich dankend ab und sagte mit einer sehr ruhigen, aber anerkennenden Befriedigung wieder neben der noch wie vor in tiefer Dummheit verharrenden Frau Armande nieder, nicht ohne zuvor einen von allen bemerkten blickenden Blick auf Paul Gabot zu werfen.“

„Gib mir die Hand, Richmond.“
„Nein, du bist mir nicht wert.“
„Du bist mir nicht wert.“

Tapeten vom Spezialhaus

Kramer Mittelweg 9/10 Tel. 21465 u. 21466



Kriminalkommissar Eyck

Der sensationelle Ufa-Kriminalfilm mit Anneliese Uhlig / Paul Klinger

Ein geheimnisvoller Mord in winterlichen Hochgebirge ist der Auftakt einer fesselnden Kriminalaffäre...

2. Woche! Ufa-Theater Alte Promenade

Werk. 4.00 6.30 8.15 Uhr Sonntag. 3.10 5.40 8.15 Uhr

Sonntag, 17. III. vormittags 11 Uhr Einmalige Frühvorstellung

Luis Trenker in Der Kaiser von Kalifornien

Die Wiedereröffnung meiner Speiseeiswirtschafter

Leipzigische Straße 24 zeige ich ergebenst an Luigi Tragella

Schauburg Lichtspiele

Ab morgen Freitag Ein Triumph der Liebe! Der neueste Roman-Film

Brigitte Horney Joachim Götschalk

Riebeckplatz Lichtspiele

2. Woche! Brigitte Horney Olga Tschechowa

Befreite Hände Nach dem berühmten Roman von Dr. Eric Ebermeyer

Eine Frau wie Du

Ein Film nach dem bekannten Roman in Briefen „Ich an Dich“ von Hans Weller

Alarm auf Station III

Gustav Fröhlich Jutta Freybe - Herm. Speelmann

Philharmonisches Konzert

Beginn Punkt 8 Uhr Alle Sitzplätze ausverkauft

BURG-THEATER

Ab heute, Donnerstag, 6/4 und 8/4 Der Kriminal- und Spionagefilm

Im Ritterhaus

Franziska Kitz - F. Marian Aus erster Ehe

Ringtheater

Dorothea Wiek - F. Marian Der 4. kommt nicht

Shirley Temple

Ein Film der ersten Reihe aus dem Jahre 1939

Privateingarten

Ein Film der ersten Reihe aus dem Jahre 1939

Verloren Gefunden

Ein Film der ersten Reihe aus dem Jahre 1939

Heiraten

Ein Film der ersten Reihe aus dem Jahre 1939

Resi

Regelmäßig Donnerstags und Sonntags

Bestige Schias

Herr Otto Weber, Lehrer, Herr Lin-Schönerberg, Franz-Stopp

Kraft durch Freude

Erst- und Hauptberufstätigen, die sich in der Freizeit

Volksbildungsstätte

„Der Krieg im Winter“, Führung durch die Ausstellung

Sport

Morgen, Freitag: Sportliche Gymnastik und Spiele

Jung. Mann. Sandarbeiter, Süß Feibel

Ein Film der ersten Reihe aus dem Jahre 1939

Ammendorfer Papierfabrik

Table with financial data including Bilanz am 30. Juni 1939, Aktiva, Passiva, and Gewinn- und Verlustrechnung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-194003148/fragment/page=0004

# Stadt-Zeitung

Seite 14. März.

## Was machen wir zu Ostern?

Die Ostereier reichen dem Chef den Telefonapparat: „Bridalshopper! Ihre Gattin, Herr Kunze!“

„Ja, habe ich eben mit Emdemann telefoniert. Wir sind zu heute abend eingeladen. Wir beiden Frauen wollen unsere geliebten Emdemann mit einem weitreichenden Vorstoß überraschen.“

„Grazie. Du mußt wirklich mal ein paar Tage ausspannen, Emdemann an. Wir fauchen uns eine Emdemann und rufen in Emdern in eine nette Emdemann.“

„Ja, ... Ich glaube, ...“

„Nicht, habe ich mit gleich gemacht! Wieder keine Zeit! Die Emdemann sind zu Hause können hier in unserer vier Wänden verlieren.“

„So ging das noch eine ganze Weile, bis Emdemann schließlich keine Zeit mehr hatte und mit einem paar letzten Emdemann die Entschädigung für den Abend in Aussicht stellte.“

Während die Emdemann die beiden Frauen schmolzen, die Männer ließen sich ratlos an ihren Schwestern die Emdemann hören. Sie haben, bis es heruntergerollt ist, Frau Kunze machte einen blühenden Vorstoß, „Sie, Frau Emdemann, so schön Sie, haben doch ein sehr schönes Emdemann, Sie Ihr Jovanni in die Waagefall Witte, bitte!“

Emdemann blieb eine Weile nachdenklich vor sich hin. „Ja, meine liebe Frau Kunze, mein der Herr Emdemann hat, muß das Emdemann! Sehen Sie mal!“

„So, Kompost!“ erwiderte sich Frau Emdemann. „Ein ein alter Emdemann.“

„Nun, ich bin doch Emdemann!“ schaltete sich Kunze ein. „Mundliche Emdemann haben eben zu unterbreiten! Die Emdemann hat jede Weile für Köhler, Emdemann und sonstige wichtige Emdemann.“

„Nun, ich bin doch Emdemann!“ schaltete sich Kunze ein. „Mundliche Emdemann haben eben zu unterbreiten! Die Emdemann hat jede Weile für Köhler, Emdemann und sonstige wichtige Emdemann.“

„Nun, ich bin doch Emdemann!“ schaltete sich Kunze ein. „Mundliche Emdemann haben eben zu unterbreiten! Die Emdemann hat jede Weile für Köhler, Emdemann und sonstige wichtige Emdemann.“

„Nun, ich bin doch Emdemann!“ schaltete sich Kunze ein. „Mundliche Emdemann haben eben zu unterbreiten! Die Emdemann hat jede Weile für Köhler, Emdemann und sonstige wichtige Emdemann.“

„Nun, ich bin doch Emdemann!“ schaltete sich Kunze ein. „Mundliche Emdemann haben eben zu unterbreiten! Die Emdemann hat jede Weile für Köhler, Emdemann und sonstige wichtige Emdemann.“

„Nun, ich bin doch Emdemann!“ schaltete sich Kunze ein. „Mundliche Emdemann haben eben zu unterbreiten! Die Emdemann hat jede Weile für Köhler, Emdemann und sonstige wichtige Emdemann.“

„Nun, ich bin doch Emdemann!“ schaltete sich Kunze ein. „Mundliche Emdemann haben eben zu unterbreiten! Die Emdemann hat jede Weile für Köhler, Emdemann und sonstige wichtige Emdemann.“

„Nun, ich bin doch Emdemann!“ schaltete sich Kunze ein. „Mundliche Emdemann haben eben zu unterbreiten! Die Emdemann hat jede Weile für Köhler, Emdemann und sonstige wichtige Emdemann.“

# „Marich zum Führer“

Erkaufführung des NS-Films vom Adolf-Hitler-Marich

Am Sonntag, 17. März, findet in der Gauleitheaterhalle die Erkaufführung des von der Reichsjugendführung gefassten dokumentarischen großen Tonfilms der Hitler-Jugend „Marich zum Führer“ statt.

Der Film zeigt die Entwicklung der Hitler-Jugend vom Anfang bis zum Ende. Er zeigt die Jugend in den verschiedenen Stufen ihrer Entwicklung, von der Kindheit bis zum Eintritt in die Wehrmacht.

Der Film ist ein Dokumentarfilm, der die Entwicklung der Hitler-Jugend zeigt. Er zeigt die Jugend in den verschiedenen Stufen ihrer Entwicklung, von der Kindheit bis zum Eintritt in die Wehrmacht.

Der Film ist ein Dokumentarfilm, der die Entwicklung der Hitler-Jugend zeigt. Er zeigt die Jugend in den verschiedenen Stufen ihrer Entwicklung, von der Kindheit bis zum Eintritt in die Wehrmacht.

Der Film ist ein Dokumentarfilm, der die Entwicklung der Hitler-Jugend zeigt. Er zeigt die Jugend in den verschiedenen Stufen ihrer Entwicklung, von der Kindheit bis zum Eintritt in die Wehrmacht.

Der Film ist ein Dokumentarfilm, der die Entwicklung der Hitler-Jugend zeigt. Er zeigt die Jugend in den verschiedenen Stufen ihrer Entwicklung, von der Kindheit bis zum Eintritt in die Wehrmacht.

Der Film ist ein Dokumentarfilm, der die Entwicklung der Hitler-Jugend zeigt. Er zeigt die Jugend in den verschiedenen Stufen ihrer Entwicklung, von der Kindheit bis zum Eintritt in die Wehrmacht.

Der Film ist ein Dokumentarfilm, der die Entwicklung der Hitler-Jugend zeigt. Er zeigt die Jugend in den verschiedenen Stufen ihrer Entwicklung, von der Kindheit bis zum Eintritt in die Wehrmacht.

Der Film ist ein Dokumentarfilm, der die Entwicklung der Hitler-Jugend zeigt. Er zeigt die Jugend in den verschiedenen Stufen ihrer Entwicklung, von der Kindheit bis zum Eintritt in die Wehrmacht.

Der Film ist ein Dokumentarfilm, der die Entwicklung der Hitler-Jugend zeigt. Er zeigt die Jugend in den verschiedenen Stufen ihrer Entwicklung, von der Kindheit bis zum Eintritt in die Wehrmacht.

Der Film ist ein Dokumentarfilm, der die Entwicklung der Hitler-Jugend zeigt. Er zeigt die Jugend in den verschiedenen Stufen ihrer Entwicklung, von der Kindheit bis zum Eintritt in die Wehrmacht.

Der Film ist ein Dokumentarfilm, der die Entwicklung der Hitler-Jugend zeigt. Er zeigt die Jugend in den verschiedenen Stufen ihrer Entwicklung, von der Kindheit bis zum Eintritt in die Wehrmacht.

Der Film ist ein Dokumentarfilm, der die Entwicklung der Hitler-Jugend zeigt. Er zeigt die Jugend in den verschiedenen Stufen ihrer Entwicklung, von der Kindheit bis zum Eintritt in die Wehrmacht.

Der Film ist ein Dokumentarfilm, der die Entwicklung der Hitler-Jugend zeigt. Er zeigt die Jugend in den verschiedenen Stufen ihrer Entwicklung, von der Kindheit bis zum Eintritt in die Wehrmacht.

Der Film ist ein Dokumentarfilm, der die Entwicklung der Hitler-Jugend zeigt. Er zeigt die Jugend in den verschiedenen Stufen ihrer Entwicklung, von der Kindheit bis zum Eintritt in die Wehrmacht.

Der Film ist ein Dokumentarfilm, der die Entwicklung der Hitler-Jugend zeigt. Er zeigt die Jugend in den verschiedenen Stufen ihrer Entwicklung, von der Kindheit bis zum Eintritt in die Wehrmacht.

Der Film ist ein Dokumentarfilm, der die Entwicklung der Hitler-Jugend zeigt. Er zeigt die Jugend in den verschiedenen Stufen ihrer Entwicklung, von der Kindheit bis zum Eintritt in die Wehrmacht.



Frohe Feierabendstunde in der Landfräuerschule Hähnchen im Sektal (Hartz). (Aufnahme: A. Giegold-Schilling)

# Mitteldeutschland

14. März. Erfolgreiche RSWW.-Arbeit

Arbeitsstunde der Kreisbeauftragten für das Kriegswinterhilfswesen

Am Dienstag fand in Naumburg eine Arbeitsstunde der Kreisbeauftragten für das Kriegswinterhilfswesen statt. Die Teilnehmer waren die Kreisbeauftragten für das Kriegswinterhilfswesen.

Die Teilnehmer waren die Kreisbeauftragten für das Kriegswinterhilfswesen. Sie diskutierten über die aktuelle Situation und die notwendigen Maßnahmen.

Die Teilnehmer waren die Kreisbeauftragten für das Kriegswinterhilfswesen. Sie diskutierten über die aktuelle Situation und die notwendigen Maßnahmen.

Die Teilnehmer waren die Kreisbeauftragten für das Kriegswinterhilfswesen. Sie diskutierten über die aktuelle Situation und die notwendigen Maßnahmen.

Die Teilnehmer waren die Kreisbeauftragten für das Kriegswinterhilfswesen. Sie diskutierten über die aktuelle Situation und die notwendigen Maßnahmen.

Die Teilnehmer waren die Kreisbeauftragten für das Kriegswinterhilfswesen. Sie diskutierten über die aktuelle Situation und die notwendigen Maßnahmen.

Die Teilnehmer waren die Kreisbeauftragten für das Kriegswinterhilfswesen. Sie diskutierten über die aktuelle Situation und die notwendigen Maßnahmen.

Die Teilnehmer waren die Kreisbeauftragten für das Kriegswinterhilfswesen. Sie diskutierten über die aktuelle Situation und die notwendigen Maßnahmen.

Die Teilnehmer waren die Kreisbeauftragten für das Kriegswinterhilfswesen. Sie diskutierten über die aktuelle Situation und die notwendigen Maßnahmen.

Die Teilnehmer waren die Kreisbeauftragten für das Kriegswinterhilfswesen. Sie diskutierten über die aktuelle Situation und die notwendigen Maßnahmen.

Die Teilnehmer waren die Kreisbeauftragten für das Kriegswinterhilfswesen. Sie diskutierten über die aktuelle Situation und die notwendigen Maßnahmen.

Die Teilnehmer waren die Kreisbeauftragten für das Kriegswinterhilfswesen. Sie diskutierten über die aktuelle Situation und die notwendigen Maßnahmen.

# Ortsgruppe Steingrimma sendet

Ausflug der Aktion „Unsere Waffe das Opfer“ — Ein bunter Nachmittag

Am Sonntag, am 8. Februar, der Reichsführer-Feiertag im Rahmen seiner dritten großen NSDAP-Veranstaltung von Halle aus das Ergebnis der Sonderaktion für das Kriegswinterhilfswesen im Gau Steingrimma.

Die Teilnehmer waren die Kreisbeauftragten für das Kriegswinterhilfswesen. Sie diskutierten über die aktuelle Situation und die notwendigen Maßnahmen.

Die Teilnehmer waren die Kreisbeauftragten für das Kriegswinterhilfswesen. Sie diskutierten über die aktuelle Situation und die notwendigen Maßnahmen.

Die Teilnehmer waren die Kreisbeauftragten für das Kriegswinterhilfswesen. Sie diskutierten über die aktuelle Situation und die notwendigen Maßnahmen.

Die Teilnehmer waren die Kreisbeauftragten für das Kriegswinterhilfswesen. Sie diskutierten über die aktuelle Situation und die notwendigen Maßnahmen.

Die Teilnehmer waren die Kreisbeauftragten für das Kriegswinterhilfswesen. Sie diskutierten über die aktuelle Situation und die notwendigen Maßnahmen.

Die Teilnehmer waren die Kreisbeauftragten für das Kriegswinterhilfswesen. Sie diskutierten über die aktuelle Situation und die notwendigen Maßnahmen.

Die Teilnehmer waren die Kreisbeauftragten für das Kriegswinterhilfswesen. Sie diskutierten über die aktuelle Situation und die notwendigen Maßnahmen.

Die Teilnehmer waren die Kreisbeauftragten für das Kriegswinterhilfswesen. Sie diskutierten über die aktuelle Situation und die notwendigen Maßnahmen.

Die Teilnehmer waren die Kreisbeauftragten für das Kriegswinterhilfswesen. Sie diskutierten über die aktuelle Situation und die notwendigen Maßnahmen.

Die Teilnehmer waren die Kreisbeauftragten für das Kriegswinterhilfswesen. Sie diskutierten über die aktuelle Situation und die notwendigen Maßnahmen.

Die Teilnehmer waren die Kreisbeauftragten für das Kriegswinterhilfswesen. Sie diskutierten über die aktuelle Situation und die notwendigen Maßnahmen.

Die Teilnehmer waren die Kreisbeauftragten für das Kriegswinterhilfswesen. Sie diskutierten über die aktuelle Situation und die notwendigen Maßnahmen.

Die Teilnehmer waren die Kreisbeauftragten für das Kriegswinterhilfswesen. Sie diskutierten über die aktuelle Situation und die notwendigen Maßnahmen.

Am 15. März: Sonnenaufgang: 6 Uhr 15 Min.; Mondaufgang: 9 Uhr 1 Min.; Sonnenuntergang: 18 Uhr 4 Min.; Monduntergang: — Uhr — Min.

Kohlenanzünder • Wilh. Heckerl • Leipzig • Straße 69

... aber sparsam damit umgehen!

Die Würfel ist köchertig, also kein Fett zusetzen! Zum Strecken, Binden und Verbessern anderer Soßen genügt es schon ein Teilchen des Würfels! Nur 3 Minuten durchkochen, damit nichts verkocht!

Die guten Dinge teilt man heute ein. Auch mit Knorr Bratensoße sparsam sein! Sparsam sowohl in der Zubereitung als auch im Verbrauch.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

DFG

